



Universitätsbibliothek Paderborn

Heilige Hand-Arbeit/ Oder Ein leichte Weiß den Himmel durch die Übung der leiblichen Arbeit zu gewinnen

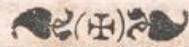
Ein Werck so nützlich als nothwendig allen beydes Geschlechts
Geistlichen/ welche mit leiblicher Arbeit und Geschäften beladen seynd.
Wie auch Allen Handwercksleuthen ihr Hand-Arbeit mit geistlichem
Gewinn zu verrichten

Le Blanc, Thomas

Augspurg und Dillingen, 1700

Register Der Bücher und Capitlen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-47685](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-47685)



Register

Der Bücher und Capitlen.

Ersten Theils

Erstes Buch.

Von der Hoheit / Nutzbarkeit / und Ergößlichkeit der Brüder in allerhand Geisl. Orden: Ständen. 2.

Erster Absatz.

Von Hochheit des Stands der Layen-Brüder. 2.

Erstes Capittel.

Die Heilige haben sehr vil auff disen Stand gehalten / indem vil auff ihnen denselben höher als alle Stand geschähet. 2.

Anders Capittel.

Die von hohen Adel und außertrefner Geschicklichkeit berühmte Männer haben disen Stand dem Adeltichen / und dem Stand der Gelehrten vorgezogen. 8.

Drittes Capittel.

Gott selbst hat sehr offte disen Layen-Brüdern wunderbarliche Gaben und Gnaden ertheilet. 17.

Anderer Absatz.

Von Nutzbarkeit des Stands der Layen-Brüder. 27.

Erstes Capittel.

Die Layen-Brüder haben leichtere Mittel zu der Seeligkeit / als die Priester.

Anderes Capittel.

Ein Layen-Bruder muß also vil auff seinen glückseligen Stand vertrauen / daß er doch zugleich grosse Sorg trage die nothwendige Mittel zu der Vollkommenheit / und ewiges Heyl anzuwenden. 33.

Dritter Absatz.

Von Ergößlichkeit des Stands der Layen-Brüder.

Erstes Capittel.

Der Stand der Layen-Brüder verursacht nicht minder Freud / als der Priesterliche Stand. 44.

) () (ij

Anders

Register der Bücher und Capittlen.

Anderes Capittel.

Die Layen-Brüder haben mehr Gelegenheit / und Ursach einer beständigen / und unzerstörlichen Freud / als die Priester. 55.

Ersten Theils

Das andere Buch.

Von den Tugenden / so dem Stand der Layen-Brüder nothwendig / damit sie sich gegen GOTT gebührender Massen verhalten.

Erstes Capittel.

Von den drey Göttslichen Tugenden als Glaub / Hoffnung / und Liebe. 59.

§. 1. Von dem Glauben.

§. 2. Von der Hoffnung.

§. 3. Von der Liebe gegen GOTT.

Anderes Capittel.

Von dem Gebett ins gemein / und wie hoch es diesem Stand vonnöthen. 79.

Drittes Capittel.

Von dem mündlichen Gebett / und dessen Nothwendigkeit. 94.

Viertes Capittel.

Von der Betrachtung / und dessen Nothturfft. 102.

Fünftes Capittel.

Vonder Vorbereitung zu der Betrachtung. 108

Sechstes Capittel.

Ein Weiß leicht und nützlich zu betrachten / eigenthümlich für die Layen-Brüder. 121.

Sieben des Capittel.

Von den Gemüths-Verzückungen / und daß GOTT diese herliche Gaben den Layen-Brüdern ertheile. 129.

Achstes Capittel.

Hindernüssen des Gebetts und dero Mittel.

§. 1. Von den Aufschweifungen.

§. 2. Von der Trüchne in dem Gebett.

§. 3. Von Entziehung des Göttslichen und empfindlichen Trosts im Gebett. 143.

Neuntes Capittel.

Mittel den ganzen Tag zu betten / und in der Andacht zu verharren durch Schuß-Gebettlein / und durch Übung der Gegenwart Gottes. 165.

§. 1.

Register der Bücher und Capitlen.

- §. 1. Nutzbarkeit der Schuß-Gebetlein.
- §. 2. Ein wolmerckliche Übung dise Gebettlein werckstellig zu mache.
- §. 3. Nutzbarkeit sich oft in Gegenwart Gottes zu stellen.
- §. 4. Nothwendige Lehr dise Übung belangent.
- §. 5. Die Übung der Gegenwart Gottes wird in der That erweisen.

Sebentes Capittel.

Mit was für Andachten die Layen-Brüder / die Sonn- und Feiertag
begehen sollen. 186.

Zilfftes Capittel.

Die Lieb und Inbrunst / so man gegen Gott / gegen der seeligsten
Jungfrauen / und gegen den lieben Heiligen Gottes tragt / hilfft
sehr die Festtag andächtig zu begehen. 198.

Zwölfftes Capittel.

Die Layen-Brüder sollen die H. Mess hören / und zu Altar dienen mit
grosser Freud / grossen Eysen / und grosser Andacht. 209.

Dreyzehentes Capittel.

Mittel ein wahre und fruchtbare Beicht zu verrichten.

- §. 1. Von der vollkommenen Reu und Layd.
- §. 2. Von der unvollkommenen Reu.
- §. 3. Von der Beicht. 233.

Vierzehentes Capittel.

Mittel zu würdiger Empfangung des hochwürdigen Guts / und wie vil
an diser Niesung den Layen-Brüdern gelegen seye.

- §. 1. Von herrlicher Gnad / so Christus seinen Gästen erweise.
- §. 2. Die Göttliche Speis ist beförderlich den Anfangenden / den
Fortgehenden / und den Vollkommenen.
- §. 3. Von der Vorbereitung zu diser Englischen Speis.
- §. 4. Von den Tugenden / so man üben soll / wann man zu diesem
Eissh gehet.
- §. 5. Die Demuth ist alsdan sehr nothwendig.
- §. 6. Unter wehrender Niesung diser Göttlichen Speis / ist vornehmlich
die Übung der Begird / der Liebe / des Vertrauens / der Demuth.
- §. 7. Danckagung nach Empfangung diser himilischen Speis.
- §. 8. Von nothwendiger Versammlung in der man sich halten soll den
gangen Tag / wann man sich hat speisen lassen.
- §. 9. Von geistlicher Niesung diser Göttlichen Speis.
- §. 10. Nützliche Übungen / wan man das hochwürdige Gut besucht.

Register der Bücher und Capitlen.

- Fünffzehendes Capittel.**
Unterricht den Rosenkrantz andächtig zu betten. 279
- Sechzehendes Capittel.**
Leichte und nothwendige Weiß / die geistliche Bücher zu lesen mit Andacht und Nutzen. 300.
- Sibenzehendes Capittel.**
Die Predigen seynd sehr verhilfflich zu unserer Volkommenheit/wann wir sie hören/wie wir sollen. 308
- Achtzehentes Capittel.**
Mit was Eysfer und Andacht die Layen-Brüder der Vesper und andern Kirchen-Gebetten sollen beywohnen. 322.

Ersten Theils

Das dritte Buch.

Von den Tugenden / so dem Stand der Layen-Brüder nothwendig / damit sie sich gegen ihrem Nächsten also verhalten / wie es von ihnen Gott begehrt.

Erstes Capittel.

- Ein Layen-Bruder ist seinem Oberrn schuldig die Liebe / Ehrenbietigkeit / und Gehorsam.
- §. 1. Drey Stuck so man den Oberrn leisten muß.
- §. 2. Hochschätzung der Tugenden des Gehorsams. 329
- §. 3. Gehorsam in den eufferlichen Wercken.
- §. 4. Gehorsam des Willens.
- §. 5. Es wird hie ein Betrug entdeckt.
- §. 6. Gehorsam des Verstands.
- §. 7. Vom blinden Gehorsam.
- §. 8. Wunderzeichen so den blind Gehorsamenden begegnet.
- §. 9. Gehorsam gegen den Ampt-Verweseren.
- §. 10. Ein besonders Grifflein des Gehorsams.
- §. 11. Nachfolgung Christi in dem Gehorsam.
- §. 12. Beyhilff in dem Gehorsam.

Anderes Capittel.

Ein Layen-Bruder soll sehr beflissen seyn in Haltung der gemeinen Satzungen seines Closters. 357

Drittes Capittel.

Soll auch gegen den Priestern sonderliche Obsicht tragen. 375

Viertes

Register der Bücher und Capitteln.

Viertes Capittel.

Mit was vor Liebe/ Bescheidenheit / und Zucht er sich mit seines gleichen
Mittbrüdern zu verhalten habe. 386.

Fünfftes Capittel.

Was vor Seelen-Eyfer/ und Auffmerksamkeit er gebrauchen solle ge-
gen den Weltlichen / so in den Closter-Diensten seynd. 405

Sechstes Capittel.

Wie mit den Welt-Leuthen / so auffer des Closters. 420

Sibendes Capittel.

Was vor Gespräch er meiden solle so wohl inner/ als auffer des Closters.

§. 1. Von murren und kurren.

§. 2. Von Ehrabschneiden.

§. 3. Von Zanck und haderen. 444

Achtes Capittel.

Geistliche Gespräch soll er so wohl in als auffer des Closters führen und
anstellen. 476.

Ersten Theils

Das vierte Buch.

Von den Tugenden / so dem Stand der Layen-Brüder
nothwendig ihr selbst eigne Vollkommenheit bez-
langend.

Erstes Capittel.

Er soll grosse Sorg anwenden alle auch die kleinste Sünden zu ver-
meiden. 489.

Anderes Capittel.

Er soll sich bewerben die vollkommste Tugenden zu erlangen / und
eyfrigist wünschen vollkommen zu werden. 509.

Drittes Capittel.

Das erste Mittel die Sünden zu vermeiden/ und die Tugenden zu erlan-
gen ist die Erforschung des Gewissens so wol das gemeine als son-
derbare. 526.

Viertes Capittel.

Das andere Mittel bestehet in starckmüthigen Abtödtungen in allen Sas-
chen. 545.

Fünfftes Capittel.

Von Abtödtung der Glücks-Gütern durch die Tugend der Armuth. 558.

Sechstes

Register der Bücher und Capitteln.

Sechstes Capittel.	
Von Abtödtung der Zungen durch das Stillschweigen.	579.
Sibendes Capittel.	
Von Abtödtung des Geschmacks durch die Mäßigkeit.	593.
Achtes Capittel.	
Von Abtödtung des Geruchs/ der Augen/ Ohren/ des Berührens/ und anderer Kräfte durch die Keuschheit.	617
Neuntes Capittel.	
Dies wird mit mehreren erwiesen.	
Zehentes Capittel.	
Von Abtödtung des Leibs in Bußwerken / und freywilliger Strenge/ durch einen heiligen Haß seiner selbst.	654.
Elfstes Capittel.	
Von Abtödtung des Leibs und des Geists durch Gedult in den Krankheiten und andern Widerwärtigkeit/ so Gott über uns verhenget.	672.
Zwölfftes Capittel.	
Dieses wird weitläuffiger erwiesen in Betrachtung der heiligen Blutzeugen Christi.	695.
Dreyzehentes Capittel.	
Von Abtödtung des Leibs und des Geists/ in den Mühewaltungen unterschiedlicher Aempter durch die Tugend des Fleiß und der Obacht.	720.
Vierzehentes Capittel.	
Von Abtödtung des Leibs und des Geists/ wann man uns verachtet und unterdrucket / durch die Tugend der Demuth.	
§. 1. Drey Eigenschaften der Demuth.	
§. 2. Von der Demuth in Erkenntnis seiner selbst.	
§. 3. Mit was Wahrheit die größte Heilige sich für die größte Sünder geschätzt / und genamsset haben.	
§. 4. Hochmüthliche Anmerkung in Erkenntnis seiner selbst.	
§. 5. Von der Demuth des Willens.	
§. 6. Von der würcklichen Demuth.	
§. 7. Von der Demuth der Augen und Ohren unser eignes Lob betreffend.	
§. 8. Von der Demuth des Gehörs / gedultig zu übertragen die Ermahnungen und Unbilden.	
§. 9. Von der Demuth in dem reden.	
§. 10. Von der Demuth in der Klaidung.	741.

Heilige